



Online lesen: rundblick-roesrath.de/e-paper
Social-Media: unserort.de/roesrath

rundblick

STADT RÖSRATH



47. Jahrgang

Freitag, den 03. Februar 2023

Woche 5

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

„Luisa“ feiert Karneval in Rösrath

Hilfsangebot für Mädchen und Frauen



(v.l.) Anja Haussels, Christine Warning, Elke Günzel und Ingeborg Schmidt. Foto: Frank R. Weihs

Bericht zur Titelseite auf Seite 2



BROCK
IMMOBILIEN

Fair,
vernetzt und
stark am Markt.

Qualifiziert. Kompetent. Mit Sicherheit persönlich.

Hauptstraße 241 | 51503 Rösrath | 02205 - 947 94 50
service@brock-immobilien.com | www.brock-immobilien.com



Seniorenbeirat Rösrath

Seniorenstammtisch
Mittwoch, 8. Februar,
im Wöllnerstift.

Mit Empfang des Dreigestirns
der Stadt Rösrath.
Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen.

LOKALES

Bericht zur Titelseite

Jedes Jahr feiern die bergischen Jecken Karneval, auch in Rösrath. Damit auch in Feierlaune ein „Nein“ von Mädchen und Frauen akzeptiert wird, trägt von nun an, dank des Deutschen Roten Kreuzes, die Kampagne „Luisa ist hier!“ dazu bei, dass das Feiern im Karneval sicherer wird. Die Kampagne „Luisa ist hier!“ ist ein Hilfsangebot für Mädchen und Frauen, die in der Partyszene, in Kneipen und Clubs, aber auch auf Großveranstaltungen, wie Karneval ungestört feiern möchten. Der Codesatz „Ist Luisa hier?“ soll die Hemmschwelle senken, sich Hilfe zu holen. Aufdringliches Anquatschen, unangemessenes Grapschen oder schlicht das Gefühl bedrängt zu werden; mit der Frage „Ist Luisa hier?“ können Mädchen und Frauen sich an das geschulte Personal wenden und bekommen unmittelbar und diskret Hilfe. Den Betroffenen wird ein si-

cherer Rückzugsort angeboten, in dem die Betroffene zur Ruhe kommen kann und entscheiden kann, ob beispielsweise ein Taxi gerufen wird, die Freundin gesucht oder die Eltern benachrichtigt werden. In Rösrath signalisiert das Deutsche Rote Kreuz die Teilnahme dadurch, dass an den Einsatzfahrzeugen Plakate, die das Projekt erklären, sichtbar angebracht werden. Alle Mitarbeiter*innen des DRK können mit dem Satz: „Ist Luisa hier?“ angesprochen und um Hilfe gebeten werden. In Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten für Rösrath, Elke Günzel, haben die Mitarbeiterinnen vom Team Frauen-Zimmer e.V. Burscheid, Anja Haussels und Christine Warning, das Deutsche Rote Kreuz aus Rösrath zu dieser Kampagne geschult. Erfreulich ist, dass an der Kampagne großes In-

teresse besteht und alle Beteiligten dafür sorgen möchten, dass in Rösrath der Straßenkarneval sicher gefeiert werden kann. Frauen-Zimmer e.V. ist die Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt für den Rheinisch-Bergischen Kreis. Die Mitarbeiterinnen beraten Mädchen ab 14 Jahren und Frauen, die von sexualisierter Gewalt be-

troffen sind. Der Verein bietet in allen Städten und Gemeinden des Rheinisch-Bergischen Kreises Außensprechstunden vor Ort an. Um Termine zu vereinbaren, kontaktieren Sie bitte die Beratungsstelle. Telefon: 02174/1047 team@frauenberatung-burscheid.de www.frauenberatung-burscheid.de (mrs)

Karneval ganz nah

Unser Rösrather Dreigestirn



Sicherheit auf Knopfdruck.

Der Johanniter-Hausnotruf.

johanniter.de/hausnotruf-testen
0800 32 33 800 (gebührenfrei)

JOHANNITER

* Gültig vom 06.02.2023 bis 19.03.2023. Der Preisvorteil ergibt sich aus entfallender Anschlussgebühr und kostenlosem Probemonat. Gilt für alle Kunden, deren Pflegekasse die Basisleistungen des Hausnotrufsystems nicht übernimmt. Diese Kosten werden im 1. Monat der Versorgung durch die Johanniter getragen. Zusatzleistungen im Komfort/Premium sind im 1. Monat der Versorgung für alle Kunden gratis.

Bender & Bender Immobilien Gruppe

Haben Sie eine Immobilie für unsere Käufer?

Lohmar oder Overath

Für eine solvenz kleine Familie suchen wir ein gepflegtes EFH, DHH oder Reihenhaus mit kl. Garten, Wfl. Ca. 110 m² und mind. 4 Zimmern. Preis bis ca. 440.000,- €

Wir suchen Sie!

Für unsere Filiale in Hennef Uckerath sind wir aktuell auf der Suche nach einem

Immobilienmakler (m/w/d)

Die Vertriebsregion für diese Stelle ist der Rhein-Sieg Kreis.

Noch Fragen? Dann rufen Sie an unter 0 26 81 / 78 99 70
Bewerben Sie sich jetzt unter www.bender-immobilien.de

www.bender-immobilien.de 0 22 04 / 2 90 49 40



Fotos: Robert Scheuermeyer

Zuganmeldung für den 33. Rösrather Rosenmontagszug

Am 26. Januar, um 19.30 Uhr im Schützenheim Rösrath.

Traditionell wird uns das Rösrather Dreigestirn dort besuchen.

Der Rösrather Rosenmontagszug am 20. Februar wird der letzte Umzug unter dem Dach der Ortsgemeinschaft Rösrath e.V. sein. Nach der Übernahme der Organisation des Rösrather Rosenmon-

tagszuges im Jahre 1991 wird das der 33. Zug sein, den die Ortsgemeinschaft Rösrath e.V. organisiert und durchführt. Ein närrischer Abschluss, den wir nach zwei virtuellen Umzügen, ausgiebig mit den Rösrather Jecken feiern wollen. Die Anmeldeunterlagen sind online unter og-roesrath.org/rosenmontagszug abrufbar.



50%
auf alles mit
Wolle und Fell

what???

SALE SALE SALE SALE SALE

glück auf
kinderschuhe & damenschuhe

Hauptstraße 165
51503 Rösrath-Hoffnungsthal
02205 / 9095690
www.glueck-auf.shop
 /glueckaufhoffnungsthal

Inhaber: Brian Wonner-Müschenborn

Foto von Qamma Farm auf Unsplash

Rembold Stiftung erhöht Ausschreibungssumme erneut

50.000 Euro für bürgerschaftliches Engagement

Die Fördermittelausschreibung der Rembold Stiftung hat im letzten Jahr 2022 alle bisherigen Rekorde gebrochen und wird im kommenden Jahr mit einer erhöhten Summe von 50.000 Euro wiederholt. Viele neue Ideen und Projekte konnten mit Hilfe der Stiftung realisiert werden, u. a. die Inbetriebnahme des Schwimmroboters Jellyfish zur Müllbeseitigung in Gewässern, die Anschaffung eines Lastenrades für die Clean-Up-Süd Gruppe der Caritas Köln, die Planung einer Sprungrampe im Dirlpark Odenthal-Eikamp oder die erstmalige Vergabe eines Engagementpreises 80plus für engagierte Menschen im hohen Alter. „Meiner Stiftung geht es darum, Menschen zu bürgerschaftlichem Handeln zu ermutigen und innovative, neue Ideen und Initiativen mit Vorbildcharakter zu unterstützen“, betont Dr. Jürgen Rembold und bekräftigt: „Wir

brauchen mehr von diesem vorbildhaften zivilgesellschaftlichen Engagement.“ Die Stiftung fördert Projekte mit bürgerschaftlichem Engagement aus den unterschiedlichsten Bereichen, wie zum Beispiel Kunst und Kultur, Jugend- und Altenhilfe, Bildung, Wissenschaft und Forschung, Umwelt und Naturschutz. Sie ist am liebsten Allein- oder Hauptförderin, pro Projekt können in der Regel bis zu 5.000 Euro an Fördermitteln beantragt werden. Seit ihrer Gründung 2011 hat die Stiftung allein in der Region über 150 Projekte erfolgreich gefördert, auch bundesweit ist sie aktiv und engagiert sich u.a. bei „Children for a better world“, „Lernen durch Engagement“, der „Stiftung ProAlter“ sowie der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen. Ausführliche Informationen zu den Förderkriterien und bereits geförderten Projekten gibt es auf



Foto: RS

Facebook und auf der Webseite der Stiftung. Hier finden Interessierte auch einen kurzen Fragebogen, auf dem sie ihr Projekt vorstellen und Fördermittel für die Ausschreibung 2023 beantragen können. Bewerben

Sie sich jetzt mit Ihrem Projekt oder Ihrer Initiative!
www.remboldstiftung.de/förderanträge-hier-stellen/
www.facebook.com/remboldstiftung
 (mrs)

Vorübergehende Schließung Gastronomie Schloss Eulenbroich

MEHR KNETE FÜR GRETE

WERDE JETZT ASTRÄGER/*/IN

EIN INTERESSANTER NEBENJOB

FÜR JEDES ALTER!

Wenn Du mindestens 13 Jahre alt bist, schreib uns 
eine WhatsApp Nachricht* **+49 2241260380**

*Bitte unbedingt Namen, Straße, Ort und Telefonnummer angeben.

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH

Die Zeitungszustellgesellschaft der **RAUTENBERG MEDIA KG**

Oder scan den QR-Code und bewirb Dich.



Aufgrund eines größeren Wasserschadens in den Räumlichkeiten der Gastronomie (Marlenes Cafe & Restaurant) in der Bildungswerkstatt auf Schloss Eulenbroich, muss diese kurzfristig und voraussichtlich bis zum 31. Juli geschlossen werden. Das Cateringangebot für Seminar- und Tagungskunden, Kulturveranstaltungen und Privat- wie Geschäftskunden ist jedoch gesichert. Verschiedene Optionen bieten dem Kunden die Möglichkeit wie gewohnt ein Catering für Veranstaltungen im

Haus zu erhalten. Dadurch ist es der Schloss Eulenbroich gGmbH gelungen, den Betrieb auch in diesen schwierigen Zeiten zu sichern. „Natürlich ist dies nach der Corona-Pandemie und dem Hochwasser in 2021 ein herber Rückschlag für uns“, so Berthold Kalsbach, Geschäftsführer der Schloss Eulenbroich gGmbH, „aber wir wissen, dass wir mit der Stadt Rösrath einen zuverlässigen Partner haben, der im Interesse aller, den Schaden schnellstmöglich abwickeln wird.“

Müllsammel-Aktion in Rösrath

Sonntag, 12. Februar, 15 Uhr
 „Rösrath for Future“ lädt zum Müllsammeln ein. Insgesamt bieten die Klimaaktivist:innen drei Startpunkte im Stadtgebiet an. Plastikflaschen, Verpackungen, Zigarettenstummel: Über den Müll in der Stadt regen sich viele Bürger:innen auf. Im Februar haben alle die Möglichkeit, sich gemeinsam für eine müllfreie Stadt zu engagieren: Die Klimaaktivist:innen von Rösrath for

Future laden alle Menschen ein, groß wie klein, sich an der Müllsammelaktion zu beteiligen. Es gibt drei Startpunkte: Sülzalplatz in Rösrath, Halfenhof in Forsbach, Bushaltestelle „Rathaus“ in Hoffnungsthal. Wer hat, kann gerne Müllzange, Handschuhe und Müllsäcke mitbringen. Einige Exemplare kann die Gruppe stellen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Schlager trifft Karneval



Foto: RS

Unter diesem Motto fand Mitte Januar im Café und Bierhaus Rösrath die große Schlagerparty statt. Zu dieser Veranstaltung hatte sich der Kneipenwirt Miguel Louzao in Verbindung zu seinem langjährigen Freund Axel Volk AV Management nicht nehmen lassen, dem Rösrather Publikum mit „Mr. Move“ Horst Krefelder, einen Hochkaräter als Newcomer im deutschen Schlager Business zu präsentieren. Krefelder, der

in Rös Rath inzwischen schon lange kein unbeschriebenes Blatt mehr ist, lief an diesem Abend zur absoluten Hochform auf. Die begeisterten Gäste im randvoll gefüllten Bierhaus, honorierten dabei Krefelders Darbietungen und auch die des tollen DJs Micha. Ein gelungenes, fast vierstündiges Unterhaltungsprogramm mit stehenden Ovationen. Gegen 21.30 Uhr folgte mit dem überraschenden Auftritt des Rösrather Dreigestirns



dann ein weiteres Highlight, bei dem Axel Volk und Miguel Louzao für Ihre Aktivitäten mit der Prinzenspange des *Triofoliums* geehrt wurden. Als

dieses, dem Publikum dann auch noch ihren Sessionshit präsentierte, kochte die Stimmung.
(mrs)

Familien ANZEIGENSHOP



Online Familien-Anzeigen: für alles was wirklich zählt! **shop.rautenberg.media**

Anzeige

Met uns fiere in Steinis Festzelt

Karnevalistische Party

Karnevalsparty mit viel Musik und
guter Stimmung. Wir empfangen das Dreigestirn der Stadt Rösrath und das Kinderdreigestirn.



Engagierte Mädchen werden ausgezeichnet

Endspurt für Bewerbung

Zum zweiten Mal zeichnet die Rösrather Rembold Stiftung engagierte Mädchen aus. Der Wettbewerb läuft noch bis Ende Februar. Die engagierten jungen Frauen können vorgeschlagen werden von Freunden, Familie oder der Organisation, für die sie ehrenamtlich aktiv sind. Jedes Engagement zählt: Ob in der Familie oder in der Nachbarschaft, in der Schule oder Gemeinde, in der Jugendgruppe oder im Verein, für Kinder und Jugendliche, für ältere Menschen oder für eine gute Sache wie Natur- und Umweltschutz. „Die Premiere im letzten Jahr hat gezeigt, dass sich engagierte Mädchen oftmals nicht in den Vordergrund rücken möchten, deshalb haben wir bei der Bewerbung ein Vorschlagsrecht für alle vorgesehen, die der Meinung sind „Dein Engagement ist eine offizielle Anerkennung wert“, erklären die Gleichstellungsbeauftragten Elke Günzel, Stadt Rösrath, Anja Möltgen, Rheinisch-Bergischer Kreis und Sandra Häck, Gemeinde Kürten und Mitinitiator-



innen des Preises. Die mindestens drei Preisträgerinnen erhalten jeweils einen Scheck in Höhe von 200 Euro für ihr Engagement, im letzten Jahr waren dies Paula Twittenhoff für ihren Einsatz bei Jugendrotkreuz, Hanna Schlösser für ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Café Leichtsinn und die Schwestern Pia und Sophie Kolberg, die das Jugendteam des DLRG unterstützen.

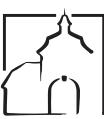
Mitmachen beim „Wettbewerb für engagierte Mädchen“ ist ganz einfach: Auf der Webseite der Rembold Stiftung finden Interessierte ein Formular mit Fragen zur

vorgeschlagenen Person und zu ihrem Engagement. Die ausgefüllte Bewerbung muss bis spätestens Dienstag, 28. Februar, eingehen. Anfang März werden die von einer Jury ausgewählten Gewinnerinnen informiert, die Preisverleihung ist für Sonntag, 12. März, geplant.

„Mit dem Engagement für andere kann man gar nicht früh genug anfangen“, findet auch Preisstifter Dr. Jürgen Rembold, „Kinder und Jugendliche machen wertvolle Erfahrungen bei der Übernahme von sozialer Verantwortung, sie stärken ihr Selbstbewusstsein

und schulen ihre Sensibilität für Gesellschaft und Gemeinschaft.“ Die Förderung von engagierten Jugendlichen ist eine Herzensangelegenheit der Stiftung, die auf zahlreiche Bewerbungen hofft. Der Wettbewerb ist auch im „Mädchenmerker“ ausführlich beschrieben, der zum neuen Schuljahr als Info- und Planungskalender überwiegend an Schülerinnen ab der siebten Klasse ausgegeben wurde. Infos und Bewerbungsbogen unter remboldstiftung.de/laufende-projekte/wettbewerb-mädchen-engagieren-sich

Neu beim TV Forsbach: Hatha Yoga



RÖSRATH

stadt

Nachruf

Am 21.01.2023 verstarb

Herr Dr. Winfried Reske

im Alter von 84 Jahren.

Herr Dr. Reske war von September 2004 bis Oktober 2020 für die CDU-Fraktion Mitglied des Rats der Stadt Rösrath und verschiedener Ausschüsse.

Während dieser langjährigen Zeit hat er sich in den Jahren 2004 bis 2009 auch als Vorsitzender des Wahlausschusses durch engagierte und sachkundige Arbeit für die Belange der Bürgerinnen und Bürger und das Wohl der Stadt eingesetzt.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Für die Stadt Rösrath

Bondina Schulze
Bürgermeisterin

Ab Dienstag, 7. Februar, von 17.30 bis 18.30 Uhr findet in der Gymnastikhalle ein neuer Yoga-Kurs statt. Unter der Leitung der Yoga-Lehrerin und Physiotherapeutin Frau Hermanns-Wimmers können Sie Hatha Yoga erlernen. Der Schwerpunkt wird auf dem Schulter-, Nackenbereich sowie der unteren Wirbelsäule liegen. Über die

sanfte Beweglichkeit, Dehnung und Kräftigung erhält der Körper seine Energie zurück. Mittels einer achtsamen Körperwahrnehmung lernen Sie zu entspannen. Weitere Informationen, auch zu einem Entspannungsworkshop finden Sie unter www.tvforsbach.de oder telefonisch unter 82611.

Seniorenwegweiserin

Ein neues Angebot der ev. Kirche Rösrath

Sind Sie viel allein? Hätten Sie gerne mehr Gesellschaft? Möchten Sie vielleicht wieder mehr unternehmen? Dann bin ich für Sie die richtige Ansprechpartnerin. Als Seniorenwegweiserin der ev. Kirche Rösrath bin ich,

Jutta Marx, konfessionsunabhängig für Sie da. Gerne informiere ich Sie über die vielseitigen Möglichkeiten in Rösrath. Kontakt über Frau Sessinghaus-Knabe Tel. 02205 - 7618

Schenken und beschenkt werden macht glücklich

Wunschbaum-Aktion mit »Just Fit« und »Gemeinsam für Rösrath« findet dankbare Empfänger

Weihnachten liegt nun schon wieder hinter uns, Wünsche wurden erfüllt, die Geschenke sind ausgepackt, und so mancher hat sich vielleicht wieder mal gefragt, ob man nicht das nächste Jahr auf Weihnachtsgeschenke, den Einkaufsstress und den ganzen Überfluss verzichten sollte. Und macht es dann doch nicht. Warum ist das Schenken eigentlich so wichtig? Menschen schenken so gerne, weil sie mit dem Geschenk auch Gefühle ausdrücken können: Zuneigung, Wertschätzung, Verbundenheit oder Dankbarkeit. Und man freut sich, wenn der Beschenkte sich freut.

Diese Erfahrung machten auch Bewohner*innen im Haus Kleineichen am Heiligen Abend. Herr Kautz von »Gemeinsam für Rösrath« und das Studio »Just Fit« fragten an, ob am 1. Advent Bewohner*innen von Haus Kleineichen den Wunschbaum auf dem Adventmarkt auf dem



Einige Bewohner schmücken erstmals selbst den Wunschbaum mit ihren Wunsch-Sternen -
Foto: Gisela Milej



Mitarbeiter von »Gemeinsam für Rösrath« bringen Geschenke ins Haus - Foto: Hans Peter Wendeler

Sülztalplatz mit ihren Weihnachtswünschen schmücken würden. Mit viel Freude wurden im Vorfeld von den Bewohner*innen Sterne ausgeschnitten, mit Wünschen beschriftet, zum Teil foliert und gleichzeitig für die Spender noch Gebäcktüten mit der Aufschrift »Danke« gepackt. Dabei konnten auch krankheitsbedingt eingeschränkte Menschen teilnehmen und zum Gelingen beitragen. Am 1. Adventssonntag haben dann eine Mitarbeiterin zusammen mit einigen Bewohner*innen die Sterne zum Adventmarkt gebracht und an den Baum gehängt. Fast alle Sterne waren schon bis zum nächsten Tag »abgeplückt«.

Am 16.12.22 brachten Herr Kautz und Frau Körber von »Gemeinsam für Rösrath« die gespendeten und liebevoll beschrifteten Geschenke auf den Gabentisch ins Haus Kleineichen. In geselliger Runde mit Bewohner*innen und Frau Schwarzenzahl erzählte man von Überraschungen und Kindheitserinnerungen bezüglich Geschenke. Der Gabentisch war wunderschön und machte die anwesenden Bewohner*innen neugierig.

Am 22.12.22 am Nachmittag holte Frau Schulz mit Kollegin Frau Badorf und einigen Bewohner*innen die Geschenke aus »Just Fit« ab. Auch in diesem Jahr wurden sie wieder herzlich empfangen und auf einen Kaffee eingeladen. Die Mitarbeiter*innen waren sehr zufrieden den Heili-

»Erst packe ich vorsichtig aus, dann stelle ich es vor mich hin, schau es immer wieder an und freu mich darüber.« »Das ist ja kaum zu glauben dass wildfremde Menschen einen beschenken.« »Das hat mir gut gefallen, das können wir nächstes Jahr wieder so machen.« Ein rundum wunderschönes Projekt zur Wertschätzung!

Natürlich kann das Schenken viele Gesichter haben, man kann auch Trost, Zeit und Zuwendung schenken. So zum Beispiel die wertvolle Zeit, die Mitarbeiter*innen des Hospiz den Bewohner*innen gerade in ihren letzten Stunden geben, um zuzuhören, einfach da zu sein, Verbundenheit zu zeigen. Nicht zu vergessen die Besucher, die ehren-



Die Geschenke von »Just Fit« werden im Studio abgeholt - Foto: Mandy Badorf

gen Abend mit diesen zusätzlichen Überraschungen begehen zu können. Der Gabentisch war überwältigend, für jede/n Bewohner*in gab es ein Geschenk. An jeden war gedacht und die Freude war groß. Hier einige Reaktionen: »Das ist ein gutes Gefühl, dass jemand an uns denkt.«

amtlich vorbeischauen und Zeit mit Bewohner*innen verbringen. Sei es um Schach zu spielen oder nur nette Gespräche zu führen ... Eine Bereicherung für beide Seiten, man fühlt sich wahrgekommen und geschätzt. Geben und Nehmen machen eben gleichermaßen glücklich.

HAUS KLEINEICHEN

ALten- und Pflegeheim · Gerontopsychiatrie



Respekt!

... vor den bewegten Biografien unserer Bewohner.
Und für unsere Mitarbeiter einen Arbeitsplatz,
an dem die Pflege Spaß macht.

Das Haus Kleineichen sucht

PFLEGEKRÄFTE (m/w/d)

... die ihren Beruf lieben.



Mehr Infos: www.HausKleineichen.de



Evangelische Veranstaltungen

Termine unter Vorbehalt. Bitte erkundigen Sie sich bei den jeweiligen Kirchengemeinden und Einrichtungen, ob die Veranstaltungen wie geplant stattfinden können und es noch freie Plätze gibt.

Vesperabende in der Zeltkirche Konzert mit dem „CelloQuartett“

Sonntag, 5. Februar - 18 Uhr
Evangelische Kirchengemeinde Bensberg, Ev. Kirche Kippeka-

sen, Am Rittersteg 1, 51427 Bergisch Gladbach
Dem „CelloQuartett“ gehören unter anderem Holger Faus-Peter und Jürgen v. Schönfeld an. Gemeinsam mit Pfarrer Robert Dwornicki gestalten sie einen Vesperabend. Neben der Musik werden Texte zum Winter gelesen.
„Von der Arbeitertochter zur Akademikerin“
Weibliche Migrationsgeschichten aus muslimischen Ländern

Montag, 27. Februar - 9.45 Uhr
Evangelische Kirchengemeinde Bensberg
Kirche Kippekausen, Am Rittersteg 1, 51427 Bergisch Gladbach-Kippekausen
Seit über 60 Jahren immigrieren Menschen aus muslimischen Ländern nach Deutschland. Seitdem werden muslimische Frauen in Deutschland überwiegend in einer passiven und untergebenen Position wahrgenommen. „Was

können muslimische Frauen außer der Organisation des Haushalts und gering qualifizierten und bezahlten Tätigkeiten noch anderes leisten?“ Dieser Frage gehen die Teilnehmenden des „Forums am Montag“ nach. Referentin Birsen Ürek, Germanistin, Romanistin und Historikerin, gibt einen Einblick in die verschiedenen Lebenswelten muslimischer Frauen
www.kirche-bensberg.de

Die Krone des Bergischen Löwen

Künstler Michael Kramer hat auf dem Dach des EVK-Rundbaus auf dem Quirlsberg eine Installation mit drei großen Fahnen geschaffen. Das höchstgelegene Kunstwerk in der Stadt Bergisch Gladbach ist ab sofort auf dem Quirlsberg in der Stadtmitte zu sehen. Künstler Michael Kramer hat auf dem Rundbau des Evangelischen Krankenhauses Bergisch Gladbach (EVK) eine Installation mit drei großen Fahnen geschaffen, die von vielen Orten im Stadtgebiet aus sichtbar sind. An der äußeren Umrundung auf dem Dach des Gebäudes wurden für das Kunstwerk drei Fahnenmasten mit jeweils einer Höhe von fast zehn Metern befestigt. Die Masten stehen mit einem Abstand von zwei Metern zueinander. An jedem Mast ist eine Hochformatfahne in der Größe 1,50 mal 5 Meter befestigt, die zusammen eine Fläche von rund 22 Quadratmetern ergeben. Michael Kramer erklärt: „Die Motive zeigen Ausschnitte von im Jahr 2021 in meinem Bergisch Gladbacher Atelier entstandenen Bildern.“ Die Aussage des Kunstwerks steckt jedoch nicht in den Motiven, wie Kramer sagt: „Normalerweise übermit-

teln Fahnen eine Botschaft. Entweder werben sie für ein Produkt oder ein Ereignis oder kennzeichnen staatliche Gebäude und Botschaften als Träger staatlicher Macht. Die Fahnen auf dem EVK-Rundbau verweisen hingegen auf nichts als sich selbst. Sie zeigen keine uns allen vertrauten Symbole und wollen nichts verkaufen. Ihre Botschaft liegt allein in ihrer Bildhaftigkeit.“ Je nach Windstellung kann die Installation dreiteilig oder als ein großes Bild wahrgenommen werden, sagt Kramer: „Dieses Bild im öffentlichen Raum ist nicht statisch, es bewegt sich und bietet wechselnde Erscheinungsformen.“ Der Anstoß für das Fahnenprojekt kam von Pfarrer Thomas Werner, der während seines Wirkens in der Gnadenkirche zahlreiche künstlerische und kulturelle Projekte unterstützte und realisierte sowie von EVK-Geschäftsführer Dr. Harald Januschewski. „Schon vor über 20 Jahren hatten wir die Idee, auf dem Quirlsberg ein von weit her sichtbares Kunstobjekt zu installieren, dass dem Ort hier weiteres Profil verleiht“, so Werner. Für das Fahnenprojekt mussten am Rundbau drei massive Verankerungen für



Foto: Daniel Beer

die drei Masten befestigt werden, die jeweils gute 100 Kilogramm wiegen. Eine Spezialanfertigung extra für das Kunstprojekt. Die Berechnungen dafür nahm Statiker Manfred Maserat aus Bergisch Gladbach vor, für den es ein besonderes Projekt war, wie er sagt: „Normalerweise arbeite ich im Industriebau.“ Thomas Werner hat indes schon einen passenden Namen für die Installation gefunden: „Es ist die Krone des Bergischen Löwen“, sagt er, denn vom Konrad-Adenauer-Platz

aus betrachtet thronen die Fahnen genau über dem markanten Gebäude im Stadtzentrum. Für Michael Kramer zeichnet sich das Fahnenprojekt besonders durch die große Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit aus: „Es ist auch ein Geschenk an die Gladbacher Bürger. Das Bild auf den Fahnen kann und wird von allen gesehen. Keiner muss dafür in ein Museum gehen. So kann es auch zu einer Diskussion der Kunst im öffentlichen Raum in unserer Gesellschaft beitragen.“

Vorsorge treffen für das Alter

Örtliche Beratungsangebote und Veranstaltungen für Februar

Sie möchten Vorsorge für den Fall treffen, dass Sie Ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht mehr selbst regeln können? Oder haben Sie selbst bereits eine rechtliche

Betreuung übernommen, oder sind gebeten worden, eine zu übernehmen, und benötigen Hilfe und Informationen? Zu allen Fragen rund um das Betreuungsrecht stehen Ihnen, in Zu-

sammenarbeit mit den im Rheinisch-Bergischen Kreis tätigen Betreuungsvereinen, regelmäßige örtliche Beratungsangebote zur Verfügung. Weiterhin finden regelmäßig Informations-

veranstaltungen in Ihrer Nähe statt. Auf Grund der Corona-Pandemie können Beratungen aktuell nicht immer an allen Standorten persönlich stattfinden. In diesen Fällen bieten Ih-

nen die Betreuungsvereine die Möglichkeit, sich telefonisch beraten zu lassen. Die Beratungsangebote für Februar in den Kommunen finden an folgenden Tagen statt:

Burscheid

Donnerstag, 9. Februar, Beratungssprechstunde im Rathaus in Burscheid, Höhestraße 7 - 9, Raum 0.01, von 12 bis 14 Uhr, Terminvereinbarung ist erforderlich unter Telefon: 02171/75041-14, Beraterin: Anne Boddenberg, Betreuungsverein des Diakonischen Werkes Leverkusen, E-Mail: anne.boddenberg@diakonie-leverkusen.de

Auch außerhalb der Sprechstunde können Termine vereinbart werden, Hausbesuche sind ebenfalls möglich.

Kürten

Dienstag, 14. Februar, Beratungssprechstunde im Bürgerhaus (Erdgeschoss) Kürten, Karlheinz-Stockhausen-Platz 1, von 9 bis 12 Uhr, Terminvereinbarung unter Telefon: 02171/490314, Beraterin: Maria Braun, Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Leverkusen, E-Mail: m.braun@skf-leverkusen.de Auch außerhalb der Sprechstunde können Termine vereinbart werden, Hausbesuche sind ebenfalls möglich.

Leichlingen

Donnerstag, 9. Februar, von 14.30 bis 17 Uhr, Ort nach Vereinbarung, Terminvereinbarung ist erforderlich unter Telefon: 02171/75041-14, Beraterin: Anne Boddenberg, Betreuungsverein des Diakonischen Werkes Leverkusen, E-Mail: anne.boddenberg@diakonie-leverkusen.de Auch außerhalb der Sprechstunde können Termine vereinbart werden, Hausbesuche sind ebenfalls möglich.

Odenthal

Donnerstag, 2. Februar, Beratungssprechstunde im Rathaus in Odenthal im Trauzimmer (bitte Klingel am Hintereingang des Rathauses nutzen), Altenberger-Dom-Straße 31, von 14 bis 17 Uhr, Terminvereinbarung unter Telefon: 02202/9835610, Beraterin: Hanne Weißenberg, Betreuungsverein Arbeiter-Samariter-Bund, E-Mail: h.weissenberg@asb-bergisch-land.de

Auch außerhalb der Sprechstunde können Termine vereinbart werden, Hausbesuche sind ebenfalls möglich.

Overath

Mittwoch, 15. Februar, Beratungssprechstunde in den Räumlichkeiten der Caritas Rhein Berg, Wiesenauel 36a, von 9 bis 12 Uhr, Terminvereinbarung unter Telefon: 02205/8950680, Beraterin: Susanne Haag, Betreuungsverein Lebenshilfe, E-Mail: haag.susanne@btv-lebenshilfe-nrw.de

Auch außerhalb der Sprechstunde können Termine vereinbart werden, Hausbesuche sind ebenfalls möglich.

Auch außerhalb der Sprechstunde können Termine vereinbart werden, Hausbesuche sind ebenfalls möglich.

Rösrath

Dienstag, 7. Februar, Beratungssprechstunde in den Räumlichkeiten der Lebenshilfe in Rösrath, Hauptstraße 71, von 10 bis 13 Uhr, Terminvereinbarung unter Telefon: 02205/8950680, Beraterin: Susanne Haag, Betreuungsverein Lebenshilfe, E-Mail: haag.susanne@btv-lebenshilfe-nrw.de

Auch außerhalb der Sprechstunde können Termine vereinbart werden, Hausbesuche sind ebenfalls möglich.

Wermelskirchen

Montag, 6. Februar, Beratungs-

sprechstunde im Haus der Begegnung (1. Etage) in Wermelskirchen, Schillerstraße 6, von 14.30 bis 17 Uhr, Terminvereinbarung ist erforderlich unter Telefon: 02171/75041-14, Beraterin: Anne Boddenberg, Betreuungsverein des Diakonischen Werkes Leverkusen, E-Mail:

anne.boddenberg@diakonie-leverkusen.de

Auch außerhalb der Sprechstunde können Termine vereinbart werden, Hausbesuche sind ebenfalls möglich. Bürger der Stadt Bergisch Gladbach wenden sich bitte an die Betreuungsstelle der Stadt Bergisch Gladbach, Telefon: 02202/14-2495.

Die Liebe an miesen Tagen

Anzeige

Ewald Arenz

Ewald Arenz neuer Roman ist die Geschichte einer großen Liebe, an die die beiden Hauptfiguren eigentlich nicht mehr geglaubt hatten. Clara und Elias sind beide nicht mehr ganz jung und haben schon so einiges erlebt - jeder von ihnen trägt ein Päckchen mit sich herum. Elias merkt, dass er in der falschen Beziehung steckt. Clara ist nach dem Tod ihres Partners schon so lange allein, dass sie der festen Überzeugung ist, dass dies auch so bleiben wird. Doch als sie aufeinander treffen funkelt es sofort und so heftig, wie sie es eigentlich nicht für möglich gehalten hatten. Sie geben sich diesem frischen Verliebtheit hin. Doch kann so eine Liebe auch die miesen Tage überstehen? Als der Alltag sie irgendwann zwingt, die rosarote

Brille abzusetzen? Mit seiner wunderbaren Sprache lässt Ewald Arenz seine

Leser*innen die ganze Gefühlsachterbahn mitfahren!

Ricarda Schneider



Ewald Arenz

DIE LIEBE AN MIESEN TAGEN

Roman



BESTATTUNGEN

WIR HELFEN IHNEN ABSCHIED ZU NEHMEN!

**TRAUER**

DIE LETZE RUHE FINDEN

Angehörigen die Last der Entscheidung nehmen

Selbstbestimmte Vorsorge - die Bestattungsverfügung

Um Angehörigen im Falle einer schweren Krankheit die erforderlichen Entscheidungen zu erleichtern und damit der eigene Wille gewahrt bleibt, nutzen immer mehr Menschen eine Patientenverfügung. Um auch für die letzte Ruhe selbstbestimmt Vorsorge zu treffen, sollte man sich außerdem um eine Bestattungsverfügung kümmern.

Erd-, Feuer- oder Sonderform der Bestattung

In der Verfügung lässt sich bindend dokumentieren, ob eine Erd-, Feuer- oder Sonderform der Bestattung gewählt wird und wo sie erfolgen soll. Viele Satzungen alterhergebrachter Friedhöfe schreiben vor, dass Gräber gepflegt werden müssen. Hier kann ggf. ein Friedhofsgärtner beauftragt werden. Ist in der Verfügung bereits ein pflegefreies Grab vereinbart, fallen nur Kosten zu Beginn der Nutzung an. Die Deutsche Friedhofsgesellschaft (www.deutschefriedhofgesellschaft.de) bietet solche pflegefreien Grabstätten zum Beispiel als anonymes Rasengrab, als Bestattung im Blumenbeet und als Grabstätte im Ruhewald an.

Details planen schafft Sicherheit



Feuerbestattung im Rhein-Taunus-Krematorium. Foto: Deutsche Friedhofsgesellschaft/akz-o

In der Bestattungsverfügung lässt sich aber noch viel mehr festlegen, zum Beispiel, ob eine Traueranzeige in der Zeitung erscheinen soll, wie man sich die Gestaltung der Trauerfeier vorstellt, ob die Beisetzung im großen oder kleinen Kreis erfolgen soll. Es kann auch eine Vertrauensperson, die bei Unstimmigkeiten entscheiden soll, benannt werden. Ggf. kann die Person sich auch über den Tod hinaus um ein geliebtes Haustier kümmern. Wichtig ist es, dass die Bestattungsverfügung möglichst handschriftlich festgehalten und nicht im Testament enthalten ist, da dieses erst Wochen nach der Beerdigung eröffnet wird.

Über Kosten und Möglichkeiten informieren

Neben der Bestattungsverfügung



Foto: Deutsche Friedhofsgesellschaft/akz-o

stellt sich die Frage nach den Kosten. Empfiehlt es sich, Geld anzusparen, oder ist eine Sterbegeldversicherung sinnvoll?

Jetzt schon ein Grab kaufen? Bestatter helfen, die Kosten und Bestattungsmöglichkeiten besser einzuordnen. Sie helfen auch, die Sterbegeldvorsorge so aufzubauen, dass bei einer eventuellen Altersarmut wegen Pflege das Sozialamt nicht auf dieses Geld zugreift. Auf der Internetseite der Deutschen Friedhofsgesellschaft finden sich viele weitere Informationen, darüber hinaus hilft die Bestatter-Datenbank, die deutschlandweiten Ansprechpartner zu finden. (akz-o)

Das Grabmal...



...so individuell wie der Mensch, an den es erinnern soll.

STEINMETZBETRIEB

Thomas Ollig e.K.

Inh. Martina Velden

Am Friedhof 12

51491 Overath/Heiligenhaus

Tel. 02206 / 1870

GRABMALE SCHAFFARZICK

STEINMETZMEISTERBETRIEB

INH. MARK KUPPINGER u. PETER BÜRGER

Gerottener Weg 4 • 51503 Rösrath

Tel. 0 22 05 - 53 53 • Fax 0 22 05 - 89 99 88

BESTATTUNGEN TRAUER

Wer kümmert sich um mein digitales Erbe?

Eine Muster-Vollmacht der Verbraucherzentrale NRW hilft, die richtigen Weichen zu stellen

Unser Leben findet zunehmend im digitalen Raum statt: Wir kommunizieren über Mails und Messenger, laden wichtige Dokumente in Cloud-Diensten hoch und schließen Verträge im Internet ab. Auch nach dem Tod existiert die digitale Identität eines Menschen weiter. „Die Erben übernehmen grundsätzlich alle Rechte und Pflichten, die sich aus dem digitalen Nachlass ergeben“, erklärt Dr. Konstantin von Normann, Leiter der Troisdorfer Beratungsstelle der Verbraucherzentrale NRW. „Wurde der digitale Nachlass nicht geregelt, beginnt für die Angehörigen oft eine komplizierte Suche nach Zugangsdaten, um zum Beispiel kostenpflichtige Dienste zu kündigen.“ Die Tipps der Verbraucherzentrale NRW zeigen, wie der digitale Nachlass geregelt wird.

• Überblick über Online-Aktivitäten verschaffen

Bereits zu Lebzeiten sollte eine Übersicht über alle bestehenden Online-Accounts mit Benutzernamen und Kennworten gepflegt werden. Dazu gehören E-Mail-Konten, Bezahltdienste, Streamingdienste, soziale Netzwerke und vieles mehr. Die Liste sollte auch eindeutige Hinweise enthalten, was mit Daten, Konten und Endgeräten (PC, Smartpho-

ne) passieren soll, wenn diese beispielsweise durch Krankheit oder Tod nicht mehr selbst verwaltet werden können. Eine Musterliste der Verbraucherzentrale NRW bietet hierfür eine erste Orientierung. Die Liste kann ausgedruckt oder auf einem USB-Stick gespeichert werden und sollte nur an einem sicheren Ort, wie einem Tresor oder Bankschließfach, verwahrt werden. Als digitale Lösung für die Sicherung von Zugangsdaten eignen sich auch Passwort-Manager. Das Masterpasswort für den Manager muss jedoch ebenfalls für die Erben auf einem sicheren Weg zugänglich gemacht werden.

• Vollmacht erstellen

Für die Verwaltung des digitalen Erbes sollte eine Vertrauensperson bestimmt werden. Dies wird in einer Vollmacht festgehalten, die persönlich unterschrieben und mit Datum versehen sein muss. Unabdingbar ist außerdem der Hinweis, dass sie „über den Tod hinaus“ gilt. Damit alles Wesentliche bedacht wird, hat die Verbraucherzentrale NRW eine Muster-Vollmacht erstellt. Die Vollmacht muss an die Vertrau-

ensperson übergeben werden. Auch Angehörige sollten über die Regelung des digitalen Nachlasses informiert werden.

• Kommerzielle Nachlassverwalter

Es gibt auch Firmen, die eine kommerzielle Verwaltung des digitalen Nachlasses anbieten. Die Sicherheit und Vertrauenswürdigkeit solcher Anbieter lässt sich allerdings nur schwer beurteilen. Auch der Leistungsumfang und die Kosten sollten genau geprüft werden. Ein Augenmerk sollte zudem auf der Frage liegen, was mit dem Nachlass geschieht, wenn der Dienst vom Markt verschwindet (beispielsweise durch Insolvenz), bevor der Erbfall eingetreten ist. Passwörter sollten einem Unternehmen in keinem Fall anvertraut werden. Auch Computer, Smartphones oder Tablets sollten nicht an kommerzielle Anbieter übergeben werden, die die Geräte nach dem digitalen Nachlass durchsuchen könnten. Hierbei gelangen womöglich zu viele persönliche Daten an Unbefugte.

• Anspruch auf Zugang

Sollten den erbenden Angehöri-

gen die Zugangsinformationen für einen Online-Dienst doch einmal fehlen, haben sie prinzipiell einen Anspruch darauf, vom Anbieter den Zugang zum Konto der verstorbenen Person zu erhalten. Das wurde durch den Bundesgerichtshof ausdrücklich für Facebook entschieden. Der Zugang setzt jedoch eine entsprechende Identifikation als Erben gegenüber dem Anbieter voraus und kann erheblichen Aufwand bedeuten. Besser ist es daher vorzusorgen.

Weiterführende Infos und Links:

Muster-Vollmacht für digitale Konten: www.verbraucherzentrale.nrw/sites/default/files/2020-08/Muster_Vollmacht%20digitale%20Konten_final.pdf

Muster-Liste über digitale Konten: www.verbraucherzentrale.nrw/sites/default/files/2020-08/Muster_Liste%20digitale%20Nachlass_final.pdf

Checkliste über Online-Anbieter zum digitalen Nachlass: www.verbraucherzentrale.de/sites/default/files/2019-12/WVS%20-%20202019_DSGVO_Checkliste%20Digitaler%20Nachlass%2020191218.pdf (Verbraucherzentrale NRW/Beratungsstelle Troisdorf)



RÖSRATH

stadt

Nachruf

In Trauer nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter und Kollegen,

Herrn Klaus Diehr

der im Alter von 82 Jahren verstorben ist.

Bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand am 31. Mai 2020 war Herr Diehr mehr als 40 Jahre als gewerblicher Mitarbeiter für den städtischen Eigenbetrieb Stadtwerke Rösrath tätig.

Am 15. Februar 1980 trat Herr Diehr in den Dienst der damaligen Gemeinde Rösrath ein. Den überwiegenden Teil seines beruflichen Wirkens war mein Mitarbeiter in der kommunalen Wasserversorgung eingesetzt.

Wir haben Herrn Diehr als pflichtbewussten und hilfsbereiten Mitarbeiter in Erinnerung, der sich aufgrund seiner kollegialen Wesensart großer Beliebtheit erfreute.

Wir werden Herrn Diehr ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Für die Stadt Rösrath

Bondina Schulze
Bürgermeisterin

Ralf Mangold
Personalratsvorsitzender



RÖSRATH

stadt

Nachruf

Am 06. Dezember 2022 verstarb

Frau Gisela Rolfs

im Alter von 86 Jahren.

Bis zum Eintritt in den Ruhestand am 28. Februar 1998 war Frau Rolfs mehr als 27 Jahre als Sekretärin für die damaligen Gemeinde Rösrath tätig. Zunächst im Sekretariat des gemeindlichen Bauverwaltungsamtes. Hiernach erfolgte zu Beginn des Schuljahres 1974 / 1975 ein Wechsel in das Schulsekretariat der Realschule Rösrath. Diese Stelle hatte meine Mitarbeiterin bis zum Renteneintritt inne. Während dieser langen Zeit war Frau Rolfs für „ihre Schülerinnen und Schüler“ immer eine beliebte und geschätzte Ansprechpartnerin.

Die ihr übertragenen Aufgaben wurden stets mit Fleiß, Umsicht und großer Zuverlässigkeit erfüllt.

Durch ihre hilfsbereite und freundliche Art war sie bei Mitarbeitern, Eltern und Kindern sehr beliebt und geachtet.

Wir werden der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Für die Stadt Rösrath

Bondina Schulze
Bürgermeisterin

Ralf Mangold
Personalratsvorsitzender



Keine Angst vor dem ersten Tag

Ratgeber Beruf: So gelingt der Start in einem neuen Unternehmen

Nicht nur Beziehungen haben heute im Durchschnitt eine deutlich geringere „Halbwertszeit“ als früher - auch im Beruf gibt es immer weniger Menschen, die sich lebenslang an ein einziges Unternehmen binden. Und so werden auch in diesem Herbst wieder viele Menschen eine neue Stelle antreten - ob als Berufseinsteiger oder nach ei-

nem Wechsel des Arbeitgebers. „Mit Lampenfieber ist jeder neue Start verbunden, schließlich laufen gelegentlich auch Fettnäpfchen“, weiß Petra Timm, Pressesprecherin bei Randstad, Deutschlands führendem Personaldienstleister. Fürs „erste Mal“ hat Timm einige Tipps:
Sich über den neuen Arbeitgeber informieren

Das Vorstellungsgespräch liegt eventuell schon einige Zeit zurück, da sollte man sein Wissen über das neue Unternehmen und den neuen Job einem Update unterziehen. Also noch einmal die Stellenausschreibung lesen und die Firma „googeln“, vielleicht gibt es aktuelle Infos. **Im Zweifelsfall lieber zu elegant als zu leger**

Bewerber bekommen beim Einstellungsgespräch meist schon einen Eindruck vom Dresscode, der in der Firma herrscht und der heute von Unternehmen zu Unternehmen sehr unterschiedlich sein kann. Im Zweifelsfall am ersten Tag lieber etwas zu elegant kleiden als zu leger.

Wichtige Ansprechpartner merken

In den meisten Firmen muss man sich den Kollegen nicht vorstellen, sondern wird ihnen vorgestellt. Für den ersten Small Talk sollte man sich etwas zurechtleben: Was wird die eigene Aufgabe sein, welche Qualifikationen besitzt man, was hat man vorher gemacht. Gerade in größeren Unternehmen lernt man anfangs viele Leute kennen und sollte sich deshalb Namen und Positionen notieren, um ein erneutes Nachfragen zu vermeiden. Merken sollte man sich seine Ansprechpartner für zentrale Fragen, etwa für die Einarbeitung oder die Technikunterstützung.

Nicht zu viel sagen, nicht zu viel fragen

Selbstbewusstsein ist gut, Überheblichkeit nicht: An den ersten Arbeitstagen sollte man sich auf keinen Fall mit dem eigenen Wissen brüsten, so etwas kommt bei fast allen neuen Kollegen ganz schlecht an. Auch mit Meinungsäußerungen etwa zu politischen Themen oder mit Fragen zu Urlaub oder Arztsbesuchen sollte man sich anfangs zurückhalten. Wann üblicherweise der Einstand gegeben wird, darf man dagegen die Kollegen ruhig fragen. Ein No-Go ist die Beschäftigung mit dem Smartphone, es hat erst mal lautlos im neuen Schreibtisch zu verschwinden.

Alle Programme auf dem Rechner installiert?

Möglichst rasch sollte man checken, ob die E-Mail-Adresse korrekt eingerichtet ist, ob auf dem Notebook oder Rechner alle notwendigen Programme installiert sind und ob man die notwendigen Zugänge und Passwörter dazu hat. (djd)



Wir suchen ASTRÄGER/*/INNEN

jeden Alters für den RUNDBLICK RÖSRATH für

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Forsbach | <input type="checkbox"/> Lüghausen |
| <input type="checkbox"/> Rambrücken | <input type="checkbox"/> Hoffnungsthal |

Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet

nur wenige Stunden im Monat | freitags oder samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

► regio-pressevertrieb.de/bewerbung

► oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · z. Hd. Jutta Kurps · Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
FON 02241 260 382 · E-MAIL juttus@gmx.de

Gerne per WhatsApp



+49 2241260380



oder mit diesem
QR-Code
bewerben!

ASTRÄGER/*/INNEN für den RUNDBLICK RÖSRATH

- | | | | |
|--|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Forsbach | <input type="checkbox"/> Rambrücken | <input type="checkbox"/> Lüghausen | <input type="checkbox"/> Hoffnungsthal |
|--|--|---|---|

An
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Frau Kurps
Kasinostraße 28-30
53840 Troisdorf

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (für evtl. Rückfragen) / Geburtsdatum

E-Mail

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Orientierung im Dschungel der Jobangebote

Personaldienstleister helfen bei Berufseinstieg und Jobwechsel

Wer heute seinen Einstieg ins Berufsleben plant oder sich mit dem Gedanken an einen Jobwechsel beschäftigt, hat beste Aussichten auf eine Anstellung. Noch nie gab es in Deutschland so viele offene Arbeitsstellen wie heute. Angesichts dieses fast unüberschaubaren Angebotes stellen sich viele Menschen, die gerade einen Job suchen oder sich beruflich neu orientieren wollen, zwangsläufig die Frage: Wie finde ich das richtige Unternehmen und vor allem den Job, der wirklich zu mir passt? In vielen Fällen folgt dann zunächst ein Blick in eine der zahlreichen Online-Jobbörsen. Immer häufiger wenden sich Jobsuchende aber auch an qualifizierte Personaldienstleister, die nicht nur Zeitarbeit anbieten, sondern Bewerbern auch dabei helfen, eine Festanstellung zu finden.

Personalvermittler beraten und begleiten Bewerber zum neuen Arbeitsvertrag

„Wenn das Angebot an Jobs kaum noch überschaubar ist, die eigenen Vorstellungen zu wenig konkret oder notwendige Qualifikationen nicht richtig eingeschätzt werden, kann die Stellensuche schnell zur Herausforderung werden“, weiß Louis Coenen, als Geschäftsführer bei Piening Personal zuständig für das operative Geschäft. Die Personalvermittlungs-Experten gehen daher zunächst einmal die Bewerbungsunterlagen durch und filtern die

Stärken des Bewerbers heraus, um dann im nächsten Schritt dazu passende Stellenangebote von Kundenunternehmen zu finden. Die persönlichen Vorstellungen und das Qualifikationsprofil des Bewerbers werden laufend mit bestehenden und neu eingehenden Stellenangeboten aus dem deutschlandweiten Karriere-Netzwerk des Personaldienstleisters abgeglichen. Ist eine geeignete Stelle gefunden, wird sie dem Interessenten unverbindlich vorgeschlagen.

Personaldienstleister im Arbeitsmarkt gut vernetzt

Speziell Personaldienstleister sind im Arbeitsmarkt gut vernetzt. Sie kennen die Unternehmen, deren Ansprechpartner sowie die Arbeitsplätze und deren Anforderungsprofile genau. Und sie wissen daher oft frühzeitig, wenn ein Unternehmen neue Mitarbeiter sucht und einstellt. „Personaldienstleister sollten zudem einen guten Blick für die jeweilige Unternehmenskultur haben. Auf diese Weise können sie sehr gut einschätzen, ob die Persönlichkeit des Bewerbers auch zum Unternehmen passt“, erklärt Louis Coenen. Während des gesamten Bewerbungsprozesses werden die Jobsuchenden kontinuierlich von den Mitarbeitern der Personalvermittlung betreut, bis schließlich der Arbeitsvertrag mit dem neuen Arbeitgeber unterschrieben wird. (djd)



Immer häufiger wenden sich Jobsuchende an qualifizierte Personaldienstleister, die nicht nur Zeitarbeit anbieten, sondern Bewerbern auch dabei helfen, eine Festanstellung zu finden. Foto: djd/Piening Personal



Angesichts der unüberschaubaren Stellenangebote geht es darum, den Job zu finden, der wirklich zu einem passt.
Foto: djd/Piening Personal/istock

MEDIENHAUS

in Troisdorf: Lernen Sie uns kennen.

- Zweitgrößter WochenZEITUNGsverlag (D)
- Hochwertige DRUCKE von Flyer bis Katalog
- Umfassende WEB-Präsenzen und Shops
- Erklären, präsentieren, werben mit FILM



Wir suchen für unser TEAM METTAGE

■ Mediengestalter Print (m/w/d) Vollzeit 37,5 Std. (HO-Option)

Sie haben Freude an eigenständigem, selbstverantwortlichen Arbeiten, sind flexibel, aufgeschlossen, zuverlässig und kompetent in der Mediengestaltung. Den sicheren Umgang mit Grafik-Programmen wie Pagemaker, InDesign, Photoshop, CorelDRAW u.ä. setzen wir voraus.

Aufgaben: Ihre vorwiegende Tätigkeit besteht aus dem digitalen Layouten von Zeitungen, Magazinen, Broschüren, Sonderpublikationen und Insertionen.

Wir bieten Ihnen einen interessanten Arbeitsplatz in unserem Medienhaus sowie eine gute Einarbeitung plus unbefr. Arbeitsvertrag.

Wir freuen uns auf Sie! Bitte Bewerbung per E-Mail an: Denis Janzen karriere@rautenberg.media | Stichwort: Mediengestalter*in Print

Bitte Bewerbungen per E-Mail übersenden. Bewerbungsmappen werden nicht zurückgesendet.

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf · 02241 260-0 · www.rautenberg.media

Mehr über uns: rautenberg.media & regio-pressevertrieb.de

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 17. Februar 2023
Annahmeschluss ist am:
13.02.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

RUNDBLICK RÖSRATH

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christop de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Politik
CDU Marc Schönberger
FDP Andrea Büscher
DIE LINKE Frank D. Albert von der Ohe

Kostenlose Haushaltsverteilung in Rösrath. Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für verlangt heringegebene

Pressematerialen

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Sarah Demond
Fon 02241 260-134
s.demond@rautenberg.media

VERTEILUNG

Jutta Kurps
juttus@gmx.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG
rundblick-roesrath.de/e-paper
unserort.de/roesrath

SHOP
rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Die Zeitungsartikel mit Bildmaterial erscheinen auch unter unserort.de, der Social-Media-Plattform von Rautenberg Media. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK (Broschüren, Kataloge, Geschäftspapiere...), WEB (Homepages, Digitale Werbung, Shops...), FILM (Imagefilme, Kinospots, Produktfilme...) kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media



■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Fragen zur Verteilung?

FRAU KURPS
juttus@gmx.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** pünktlich • zielpräzise • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

KLEINANZEIGEN

PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

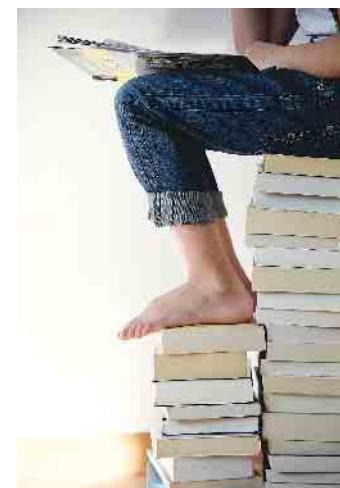
 RAUTENBERG MEDIA

Angebote

Tiere

Hunde

Exklusive und anspruchsvolle Tierfotografie
www.petram-fotografie.de,
Tel. 0175/5105310



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"



Familien

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,00,-

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media


unserort.de

ALLE eingestellten Artikel erscheinen auch auf www.unserort.de und sind so direkt online. Ihr Artikel geht damit "lokal" und kann überall gelesen, „geliked“ werden. Auch können Sie auf www.unserort.de eine „Gruppe“ für Ihren Verein anlegen, so dass z.B. die Mitglieder Ihres Vereins Ihnen „folgen“ können und so immer die aktuellsten Nachrichten direkt auf PC / Tablet oder Handy erhalten.



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM



APOTHEKEN-NOTDIENST ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 3. Februar

Apotheke am Halphenhof

Bensberger Str. 262, 51503 Rösrath (Forsbach),
02205910966

Samstag, 4. Februar

Apotheke zur alten Post B. Mattlener & M. Heider OHG

Hauptstr. 51, 51503 Rösrath, 02205/6677

Sonntag, 5. Februar

Glückauf-Apotheke

Olper Str. 31, 51491 Overath (Untereschbach), 02204/71010

Montag, 6. Februar

Löwen-Apotheke

Hauptstr. 55, 51491 Overath, 02206/2223

Dienstag, 7. Februar

Herz Apotheke

Hauptstr. 253, 51503 Rösrath (Hoffnungsthal),
02205/1323

Mittwoch, 8. Februar

Apotheke 1 plus

Frankfurter Str. 589, 51145 Köln (Porz-Eil), 02203/935430

Donnerstag, 9. Februar

Thomas-Apotheke

Kaiserstr. 44B, 51145 Köln (Porz-Urbach), 02203/24880

Freitag, 10. Februar

Berta-Apotheke,

Olper Str. 111, 51491 Overath (Steinenbrück),
02204/73588

Samstag, 11. Februar

Bären-Apotheke

Frankenforster Str. 4-6, 51427 Bergisch Gladbach (Frankenforst),
02204/61701

Sonntag, 12. Februar

Marien-Apotheke

Bergerstr. 169, 51145 Köln (Porz-Eil), 02203/32498

Montag, 13. Februar

Schloss-Apotheke

Schloßstr. 10, 51429 Bergisch Gladbach (Bensberg),
02204/588110

Dienstag, 14. Februar

Glückauf-Apotheke

Olper Str. 31, 51491 Overath (Untereschbach), 02204/71010

Mittwoch, 15. Februar

Apotheke am Halphenhof

Bensberger Str. 262, 51503 Rösrath (Forsbach),
02205910966

Donnerstag, 16. Februar

Humboldt-Apotheke

Konrad-Adenauer-Str. 40, 51149 Köln (Finkenberg),
02203/34618

Freitag, 17. Februar

Apotheke im Heidecenter

Guntherstr. 82, 51147 Köln (Wahnheide), 02203/61482

Samstag, 18. Februar

Sülztal-Apotheke in Forsbach

Bensberger Str. 268, 51503 Rösrath (Forsbach),
02205/9049150

Sonntag, 19. Februar

Apotheke am Flughafen

Heidestr. 254, 51147 Köln (Porz-Wahnheide), 02203/65191

Angaben ohne Gewähr

Tierärztlicher Notdienst

Dr. Herbert Dreesen, Herrenhöhe 1, 51491 Overath,
02206/5464
Nach vorheriger telefonischer

Absprache

Dr. Klaus Eckert, Wahlscheider Straße 23 A,
52797 Lohmar-Wahlscheid,
0177/2192074

116 116: Wer kennt diese Nummer?

Der positive Trend hält an: Fast 40 Prozent der Bundesbürger geben an, den Sperr-Notruf 116 116 zu kennen, so die neuesten Ergebnisse der aktuellen Marktforschung. Somit ist der Bekanntheitsgrad der 116 116 in den letzten vier Jahren um neun Prozent gestiegen. Wie schon in den Vorjahren zeigt sich, dass Menschen mit zunehmendem Alter eher vertraut sind mit dem Sperr-Notruf. Allerdings wird durch die Umfrage auch klar, dass manche den Sperr-Notruf 116 116 weiterhin nicht von der Rufnummer 116 117, der Kassenärztlichen Vereinigung, unterscheiden können.

Zahlungskarten wie girocards

oder Kreditkarten, Personalausweise, Online-Banking und SIM-Karten - all diese können über die 116 116 gesperrt werden. Für Verbraucher ist die Nutzung des Sperr-Notrufs unkompliziert, denn eine Registrierung oder Anmeldung ist nicht nötig. Der Service ist zudem kostenlos, ein Anruf bei der 116 116 aus dem deutschen Festnetz ist gebührenfrei, aus dem Mobilnetz und aus dem Ausland können Gebühren anfallen. Wer möchte, kann sich auch die kostenlose Sperr-App herunterladen: Hier können die Daten der Zahlungskarten sicher gespeichert und girocards direkt aus der App gesperrt werden, sofern das teilnehmende Institut Zugang durch diese Applikation gewährt.

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- | | | |
|-------------------------------|--|--|
| • Polizei-Notruf | 110 | |
| • Feuerwehr/Rettungsdienst | 112 | |
| • Ärzte-Notruf-Zentrale | 116 117 | |
| • Gift-Notruf-Zentrale | 0228 192 40 | |
| • Telefon-Seelsorge | 0800 111 01 11 (ev.)
0800 111 02 22 (kath.) | |
| • Nummer gegen Kummer | 116 111 | |
| • Kinder- und Jugendtelefon | 0800 111 03 33 | |
| • Anonyme Geburt | 0800 404 00 20 | |
| • Eltern-Telefon | 0800 111 05 50 | |
| • Initiative vermisste Kinder | 116 000 | |
| • Opfer-Notruf | 116 006 | |



Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihre Gesundheit!



Wir beraten Sie gerne und kompetent in Fragen rund um Ihre Gesundheit!

Gemeinsam den Alltag erleben ...

Kostenloser Schnuppertag jederzeit möglich.
Rufen Sie uns an!
0 22 04/9 68 33-0

... so lautet das Motto in unseren fünf Tagespflegen in Bensberg, Overath, Gummersbach und zwei mal in Lindlar.

Wir bieten Menschen, die zuhause wohnen, tagsüber eine respektvolle, qualifizierte und liebevolle Begleitung, Betreuung und Unterstützung in familiärer Atmosphäre. Hier werden z. B. gemeinsam Kreativangebote, Bewegungsübungen oder musikalische Angebote ganz nach Interesse wahrgenommen. Wir bieten unseren Gästen täglich eine frische Küche an, bei der das großzügige Angebot die individuellen Bedürfnisse und Wünsche unserer Gäste berücksichtigt.

*Verwurzelt
im Leben*

Auch im Vorfeld stehen wir Ihnen zu Seite:

- persönliche Beratung, auch bei Ihnen zu Hause
- Unterstützung der Angehörigen – auch bei den Formalien
- Angehörigensprechstunde zur Stärkung der Teilhabe und Mitbestimmung

LINDLAR

Tagespflege „Am Park“

Breslauer Straße 11, 51789 Lindlar
Telefon 0 22 66/4 79 31-25

Tagespflege „Auf dem Korb“

Auf dem Korb 21, 51789 Lindlar
Telefon 0 22 66/4 79 31-23

GUMMERSBACH

HeimCare

Tagespflege „An der Berstig“
Peter-König-Straße 1-3
51643 Gummersbach
Telefon 0 22 61/9 79 77-10

BENSBERG

Tagespflege „Am Schloss“

Am Schloss 4
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04/9 68 33-02

OVERATH

Tagespflege „Am Auenbogen“

Dr.-Ringens-Str. 25b, 51491 Overath
Telefon 0 22 06/9 07 99 95



Haben Sie weitere Fragen, dann kommen Sie gerne auf uns zu ...

Breslauer Straße 11, 51789 Lindlar
WhatsApp 0 176/18 18 70 31 Telefon 0 22 04/9 68 33-0


Lebensbaum
Ambulante Pflege - Tagespflege - Wohngemeinschaft

www.lebensbaum.care info@lebensbaum.care